

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

1 **Ausgespielt**

2

3 Bert und Matthias spielten immer
4 gemeinsam. Zusammen zocken hieß:
5 Zweifacher Spaß, halbe Reue. Bis einer
6 von beiden auf der Strecke blieb und die
7 Wut sich verdoppelte

8

9 Von Kathrin Spoerr, Die Welt

10

11 Mit Bert losziehen. Frauen finden.
12 Trinken, rauchen, lachen. Wie zwei junge
13 Hunde in der Nacht. Bert und Matthias
14 waren auf der Suche nach Spaß und nach
15 Abenteuern. Sie suchten auch das perfekte
16 Spiel.

17

18 Zusammen zu spielen machte mehr Spaß.
19 Es hieß doppelte Kraft und doppelte
20 Leichtigkeit. Zusammen zu spielen
21 halbierte den Ärger und die
22 Gewissensbisse. Und wundersamerweise
23 machte es, dass gar keine Wut und gar
24 kein Hass zurückblieben.

25

26 Spielbimbes. Das war Berts Wort.
27 Matthias mochte es. Spielbimbes klang
28 nach Vernunft und nach

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

29 Selbstbeherrschung. Hier ist eine Summe,
30 100 Euro oder 50 Euro, Spielbimbos eben.
31 Die verjübeln wir heute Abend und keinen
32 Cent mehr. Spielbimbos klingt besser als
33 "Geld". Klingt viel, besser als "mein
34 Geld". Es klingt viel, viel besser als
35 "Geld, für das ich zehn Stunden am Tag
36 arbeiten muss, von dem ich Miete, Essen,
37 Kleidung und S-Bahn bezahlen muss, von
38 dem ich für ein Auto, eine
39 Eigentumswohnung, für mein Alter sparen
40 muss". Spielbimbos klingt nach
41 kontrollierter Unvernunft, einfach
42 saucol.

43

44 Bert kannte sich aus. Er war der
45 Ansager. Er kannte die guten Kneipen, die
46 schönen Frauen. Und er wusste, wo die
47 besten Automaten standen. Am
48 Alexanderplatz und in der Marburger
49 Straße. Keine billigen Zockerbuden,
50 sondern staatliches Kasino. Saubere
51 Teppichböden, Aufpasser in Livree und
52 hoheitlich kontrollierte Automaten.
53 Gediegen war das und das Publikum: in
54 Ordnung. Keine Säufer, keine Penner,
55 keine Assis.

56

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

57 Matthias liebte Bert. Und Bert mochte
58 den Roten Baron. Drei Walzen,
59 Wahrscheinlichkeit gewordene Mechanik,
60 durchschaubar und ehrlich. Man konnte den
61 Walzen zusehen. Keine Tricks. Das Spiel
62 war beherrschbar.

63

64 Halb elf am Abend. Es konnte losgehen.
65 Ein halber Euro pro Spiel. Ein Dreier -
66 verzehnfacht! Ein Zweier mit Propeller -
67 verzwanzigfacht! Risikotaste? Ja oder
68 nein? Sag schnell, Bert! Sag du,
69 Matthias! Ja, tu's! Rot oder Schwarz? Sag
70 schnell! Zack und ja - verfünzigfacht.
71 25 Euro verdient in sieben Sekunden. Hey,
72 Alter, das ist geil.

73

74 Hey, wir haben's drauf, Bert.

75 Abklatschen. Lachen.

76

77 Neues Spiel. Gewinnen! Oder alles weg.
78 Alles? Ein halber Euro, was? Bert? Das
79 ist doch gar nichts. Den nächsten halben
80 Euro hinterherschieben. Schnell!

81

82 Die Maschine lügt nicht. Diese nicht.
83 Im staatlichen Spielcasino wird nicht
84 getrickst. Alles ist geeicht und sauber.

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

85 Hier wird man nicht abgezogen. Doch nicht
86 vom Staat! Ein Spiel - 50 Cent. Ein Spiel
87 - zwei Sekunden. Verlieren gehört dazu.
88 Pech halt. Muss auch mal sein. Es war
89 doch nur Spielbimbos.

90

91 Am Nachbarautomaten passierte einmal
92 etwas Unglaubliches. Eine ältere Dame
93 gewann. Sie gewann 2000 Euro mit einem
94 einzigen Spiel. Matthias und Bert rissen
95 die Augen auf, sie stießen sich an und
96 klatschten. Die alte Dame blieb
97 regungslos. Freuen Sie sich nicht? Ach,
98 Junger Mann, das ist nur die Hälfte von
99 dem, was ich heute schon verloren habe.

100

101 Ein kleiner Riss in der bunten Optik.
102 Matthias und Bert reparierten ihn. Die
103 Frau war selbst schuld! Sie war eine
104 Zockerin. Matthias und Bert aber nicht.

105

106 Bert mochte den Roten Baron. Auch:
107 Jack Daniels, Dry Martini, Beck's,
108 Caipirinha, Gin Tonic und Beluga-Wodka.
109 Den gab es in gut sortierten
110 Getränkemärkten, und Bert trank ihn
111 direkt aus dem Eisschrank. Salzgurke
112 hinterher, wie die Russen. Bert mochte

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

113 auch Dostojewski.

114

115 Er mochte Amphetamin, wenn er down
116 war, und Diazepam, wenn er high war. Er
117 mochte das Leben. Aber ohne Valium konnte
118 er nicht schlafen, und ohne Captagon
119 wurde er nicht richtig wach.

120

121 Kreative Branche, was denkst du denn,
122 Matthias? Wer sein Geld mit Schreiben
123 verdient, der kann doch nicht leben wie
124 ein Beamter. Glaubst du, dass Hollywood
125 ohne Drogen läuft? Selbstkontrolle ist
126 das A und O, sagte Bert. Ach, ihr Osis
127 mit eurer ewigen Drogenangst. Komm,
128 Matthias, probier's mal!

129

130 Was Bert nicht mochte, war ein Limit.
131 Er liebte Susanne, seine Freundin. Aber
132 er hasste sie, wenn sie ihn bat, den
133 Scheiß zu lassen, der ihn kaputt machte.
134 Was heißt hier kaputt, Susi? In der
135 Apotheke gab es alles, was Bert wieder
136 heil machte.

137

138 Matthias war manchmal dabei, wenn Bert
139 Apotheken abklapperte. Mit dem Taxi
140 fuhren sie durch Berlin.

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

141 Nachapothekenbesuch. Guten Abend,
142 entschuldigen Sie vielmals, aber es
143 handelt sich um einen Notfall, ich
144 brauche eine N1 Valium. Angstattacke.
145 Oder Panikattacke oder epileptischer
146 Anfall. Hier ist die Nummer meines
147 Arztes. Selbstverständlich, morgen bringe
148 ich das Rezept. Teurer Anzug, teure
149 Brille.

150

151 Weiter zur nächsten Apotheke.
152 Captagon. Depressiver Schub oder ADHS
153 oder Atemnot. Selbstverständlich, morgen
154 reiche ich das Rezept nach. Hier ist die
155 Nummer meines Arztes. Künstlergesicht.
156 Geschliffene Höflichkeit. Bert wusste,
157 wie er Vertrauen schuf. Ich hab's drauf.
158 Bert, lass doch den Scheiß! Matthias
159 sagte es leise, und er fand auch, dass
160 Bert es draufhatte. Er klang wirklich wie
161 ein ängstlicher Ostdeutscher.

162

163 Eines Abends war Matthias ein bisschen
164 langweilig. Bert war irgendwo, am Handy
165 nur die Mailbox. Matthias war es
166 langweilig, und Bert war weg.

167

168 Da ging Matthias allein spielen.

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

169

170 Er fuhr mit der S-Bahn an den
171 Alexanderplatz ins Spielcasino. Es war
172 ein bisschen wie das allererste Mal. Er
173 wählte den Automaten heute sehr
174 sorgfältig aus. Am Ende entschied er sich
175 für den Roten Baron. Der gab ihm in all
176 der Unsicherheit ein bisschen Sicherheit.
177 50 Euro Spielbimbes.

178

179 Nach einer Minute sind 15 Euro weg.
180 Zwei Minuten, 30 Euro verschwunden.
181 Allein zu spielen heißt doppeltes Leid
182 und doppelte Gewissensbisse.

183

184 Und jetzt! Da ist er endlich, der
185 wunderbare Zweier mit Propeller -
186 verzwanzigfacht! Risikotaste? Ja! Gewinn
187 verdoppelt! Rot oder Schwarz? Zack und
188 verfünzigfacht und 25 Euro verdient - in
189 sieben Sekunden. Und das ganze gleich
190 noch mal - 50 Euro. Und noch mal - 75
191 Euro.

192

193 Jetzt möchte Matthias den Roten Baron
194 umarmen. Hey, denkt er, ich hab's drauf.
195 Er dreht sich um, aber niemand ist da zum
196 Abklatschen. Die anderen Spieler schauen

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

197 auf ihre Maschinen, regungslos. Allein zu
198 spielen heißt halbe Leichtigkeit und
199 halber Spaß.

200

201 Um drei Uhr nachts ist Matthias
202 hellwach und hat 780 Euro in der Tasche.
203 Das Kasino schließt. Er fährt mit dem
204 Taxi nach Hause, ein Abstecher zum
205 Spätkauf. Er kauft eine Flasche
206 Champagner und ruft Bert an. Der
207 Anrufbeantworter bittet um Nachrichten.
208 Matthias trinkt den Champagner allein,
209 aber schlafen kann er nicht. Irre, denkt
210 er die ganze Zeit. Einfach irre.

211

212 Seit diesem Abend war er süchtig, sagt
213 Matthias. In dieser Nacht hatte es
214 aufgehört, ein Spiel zu sein.

215

216 Bert war anders als früher. Egal, wann
217 Matthias ihn anrief - er hatte das
218 Gefühl, ihm beim Schlafen zu stören. Viel
219 Arbeit, sagte Bert, aber Matthias sorgte
220 sich. Mehr als um sich selbst.

221

222 Pass auf dich auf, Bert. - Reicht es
223 nicht, wenn Susanne mich nervt? Willst du
224 jetzt auch nerven? Mensch Bert, krieg

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

225 dich wieder ein!

226

227 Matthias spielte allein, einmal pro
228 Woche anfangs. Um kurz nach 21 Uhr sprang
229 er ins Taxi. Spielbank Alexanderplatz,
230 bitte. Die professionelle Miene war
231 wichtig. Eiskalt und souverän wirken. Ich
232 bin kein Freak. Der Baron nahm und gab.
233 Er nahm viel mehr, als er gab. Aber wenn
234 er gab, war es wie ein Geschenk von
235 seinem Freund. Und wenn er nahm, war es
236 ein Darlehen an einen Freund. Matthias
237 hielt seine Kasinobesuche geheim. Er
238 wollte nicht hören, was er sowieso
239 wusste. Auf keinen Fall wollte er mit dem
240 Spielen aufhören, obwohl er sah, dass er
241 an einer hohen Klippe stand.

242

243 Auch an Tagen, wenn Matthias nicht
244 spielen ging, war es so, dass er um drei
245 Uhr nachmittags körperlich zu spüren
246 glaubte, dass das Kasino öffnete. Es
247 fühlte sich an wie Sehnsucht.

248

249 Der Rote Baron war ihm vertraut und
250 nah. Nicht wie eine Freundin. Eher wie
251 eine Frau, die für ihre Dienste bezahlt
252 werden muss. Die liebt man ja auch nicht.

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

253 Aber sie ist doch gut, und was sie tut,
254 ist fair. Leistung und Gegenleistung.

255

256 Ich könnte es lassen, von jetzt auf
257 gleich, wenn ich wollte. Matthias wollte
258 aber nicht, denn er hatte jetzt einen
259 Masterplan: Einmal 10.000 - und alles ist
260 wieder gut. Es war möglich. Er brauchte
261 nur einen Jackpot. Matthias fing an, Buch
262 zu führen.

263

264 12.10.: -630 Euro.

265

266 19.10.: -510 Euro.

267

268 30.10.: +390 Euro.

269

270 07.11.: +160 Euro.

271

272 08.11.: -710 Euro.

273

274 12.11.: +310 Euro.

275

276 17.11.: -820 Euro.

277

278 Er dachte: Ich bin bescheuert. Ich
279 kann nicht gewinnen. Die Maschine ist ja
280 programmiert. Sie ist ein Roboter, der

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

281 nur nehmen kann. Es steht im Programm der
282 Maschine, dass ich keine Chance habe.

283

284 Matthias saß im Taxi zum
285 Alexanderplatz, als er verstand, dass er
286 dabei war, sich zu ruinieren. Er gab dem
287 Taxifahrer ein gutes Trinkgeld, mit
288 Gewinnermiene, und betrat das Casino. Er
289 hatte die Kontrolle über sich verloren.

290

291 Allein spielen macht Wut. Wut auf das
292 Leben. Wut auf Maschinen. Und Hass.
293 Matthias hasste sich selbst, am Ende
294 eines Abends. Wenn er verzweifelt war,
295 erhöhte er den Einsatz. Wenn er lange
296 genug verloren hatte, gab es nur noch
297 diese Chance: mit einem Schlag alles
298 zurückzuholen.

299

300 Folgendes konnte mit zehn Euro
301 passieren. Ein Dreier: verzehnfacht. Ein
302 Zweier mit Propeller: verzwanzigfacht.
303 Risikotaste: verfünzigfacht. Zehn Euro
304 verfünzigfacht. 500 Euro - in sieben
305 Sekunden. Oder das: zehn Euro weg nach
306 zwei Sekunden. 300 Euro weg in einer
307 Minute.

308

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

309 Seit neun Monaten war Matthias
310 Dauergast am Alexanderplatz. Er hatte
311 13.000 Euro verloren. Die Hälfte von dem,
312 das er in dieser Zeit mit Arbeit verdient
313 hatte. Er hatte auch den Spaß an der
314 Arbeit verloren.

315

316 Er wollte Bert anrufen. Bert war auf
317 Ibiza. Matthias wollte ihn um Hilfe
318 bitten. Bert ging nicht ans Handy.

319

320 An diesem Tag war er einkaufen. Zwei
321 Tüten hatte er dabei, die roten von
322 Kaiser's mit Vorräten fürs Wochenende.
323 Und plötzlich war es 15 Uhr. Matthias
324 fühlte das Adrenalin. Jetzt öffnete der
325 Alexanderplatz. Nur ein kurzer Abstecher.

326

327 Der Rote Baron ist frei. Matthias hat
328 400 Euro dabei. Er beginnt mit einem
329 Euro. Er beginnt zu gewinnen. Nach einer
330 Stunde hat er 500 Euro. Dann beginnt er
331 zu verlieren. Nach drei Stunden hat
332 Matthias null Euro. Der Baron ist voll
333 mit seinem Geld und mit
334 Wahrscheinlichkeit.

335

336 Spielerlogik: Wenn man lange genug

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

337 verloren hat, kommt bald ganz sicher ein
338 ganz hoher Gewinn. Wer jetzt aufhört, ist
339 ein Idiot. Es geht nur weiterspielen. Den
340 Einsatz erhöhen. Wenn gewinnen, dann
341 richtig. Jetzt nicht die Nerven
342 verlieren.

343

344 Matthias muss neues Geld holen. Er
345 rennt zum Geldautomaten. Der steht im
346 staatlichen Spielcasino mitten in der
347 Spielhalle. Vollkomfort für unsere Gäste.
348 Geld holen dauert drei Minuten. Drei
349 Minuten, in denen er den Roten Baron
350 allein lassen muss. Nur seine Jacke kann
351 ihn retten. Er legt sie über den
352 Drehhocker. Jacke heißt: "Reserviert".
353 Das ist der Ehrenkodex der Spieler.

354

355 Natürlich gibt es für Ehre keine
356 Garantie. Es gab hier auch Ahnungslose.
357 Und Anfänger. Es gab Schweine. Es gab
358 Irre. Sie könnten die Jacke wegschieben
359 und am Roten Baron spielen wollen. Sie
360 könnten den Jackpot rausholen. Und das
361 wäre Diebstahl.

362

363 Denn der Jackpot steht Matthias zu,
364 ihm ganz allein, weil es sein Geld war,

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

365 das den ganzen Abend in den Roten Baron
366 geflossen war. Es war sein Geld, es war
367 sein Jackpot. Darum rennt er wieder und
368 wieder zum Automaten. Darum tippt er
369 hastig. Darum zittert er. Darum rennt er
370 zurück zum Drehhocker, zu seiner Jacke,
371 zum Roten Baron.

372

373 Er spielt in Zwei-Euro-Schritten. Kein
374 Jackpot. Um ein Uhr erhöht er auf fünf
375 Euro. Zwischendurch zum Geldautomaten.
376 Jacke über Drehhocker. Zittern. Kein
377 Jackpot. Um fünf vor drei erhöht er auf
378 zehn Euro pro Spiel. Der Rote Baron gibt
379 nichts zurück. Zehn Sekunden vor drei Uhr
380 hat er noch immer nicht den Jackpot
381 gewonnen. Um Punkt drei wird Matthias
382 gebeten, das Kasino zu verlassen. "Die
383 Spielbank Berlin schließt nun, mein
384 Herr." Der Staat, der jetzt Matthias Geld
385 hat, legt Wert auf Regeln und Formen.

386

387 Matthias verfluchte die Regeln. Er
388 trat mit den Füßen gegen den Roten Baron.
389 Er beleidigte den Angestellten. Er
390 schrie, als sie ihn vor die Türe setzten.
391 Er randalierte, als sie die roten
392 Plastiktüten von Kaiser's neben ihm auf

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

393 dem Bürgersteig abstellten. Er weinte im
394 Taxi.

395

396 Er hatte 1400 Euro verspielt. Er fiel
397 ins Bett. Ich will nicht wieder
398 aufwachen, dachte er zuletzt, bevor er
399 einschlief.

400

401 Das Telefon weckte ihn. Es war halb
402 acht. Weiterschlafen war unmöglich. Es
403 waren Berts Eltern. "Bert ist
404 verschwunden. Wir machen uns Sorgen."

405

406 "Er ist auf Ibiza. Er dreht. Er ist
407 nicht verschwunden."

408

409 "Er war nie auf Ibiza."

410

411 "Okay, dann schläft er."

412

413 "Er geht seit zwei Tagen an kein
414 Telefon."

415

416 "Bert weiß, was er tut."

417

418 "Bitte, fahren Sie zu ihm."

419

420 Scheiße, denkt Matthias. Sein Tag ist

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

421 gelaufen. Er kann nicht mehr einschlafen.

422 Er kennt Berts Eltern, also sagt er Ja.

423

424 Die Nachbarin gibt ihm den Schlüssel

425 zu Berts Wohnung. Es ist still. Es ist

426 Frühling. Die Sonne scheint durchs

427 Küchenfenster in den Flur.

428

429 Matthias findet Bert im Schlafzimmer.

430 Er liegt auf dem Bett, das Gesicht auf

431 dem Kissen. Der pennt, und ich bin wach,

432 denkt Matthias und streckt die Hand aus,

433 um Bert zu wecken.

434

435 Bert ist kalt. So kalt, dass Matthias

436 zurückzuckt - plötzlich hat er eine

437 Riesenangst. So kaltes Fleisch.

438

439 Jetzt sieht Matthias den nassen Fleck

440 auf der Matratze, genau unter Bert.

441

442 Der Polizist schreibt ein

443 Protokoll:"In der Danziger Straße, 3. OG

444 rechts, wurde um 8.15 Uhr eine leblose

445 männliche Person aufgefunden."

446

447 Leblos ist eine schwache Form von

448 lebendig. Das Leben kommt gleich zurück.

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

449 Leblos ist etwas Vorübergehendes. Das
450 denkt Matthias. Es dauert eine Weile, bis
451 er versteht. Bert ist tot.

452

453 "Herzversagen, vermutlich nach
454 übermäßiger Einnahme von Valium". Das
455 wird später im Bericht des Notarztes
456 stehen. In einem Plastiksarg wird Bert
457 aus der Wohnung getragen. Matthias sieht
458 seinem Freund hinterher. Er war 32 Jahre
459 alt, als er starb.

460

461 Nach dem Tod von Bert hat Matthias
462 nicht wieder gespielt. Für diese
463 Reportage hat er das erste Mal nach
464 sieben Jahren wieder die Spielbank am
465 Berliner Alexanderplatz betreten. Die
466 Angestellten sind neu. Der Teppichboden
467 ist neu. Die Automaten sind neu.
468 Fotografieren ist verboten. Spielen ohne
469 Limit erlaubt. Mindestalter: 18 Jahre.
470 Den Roten Baron hat Matthias nicht mehr
471 gefunden.